

Wir beten

- * Um Weisheit für die politische Führung und ein friedliches Miteinander in Deutschland und der Welt..
- * Für die Menschen, Wachstum der Gemeinden, und das Wohl der Stadt Preetz.

**Treffen zum Gebetsspaziergang durch Preetz, am Samstag, den 07.03.2020 um 11:00 Uhr, auf dem Cathrinplatz. Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun!
Joh.14,14**



Foto durch freundliche Unterstützung von Matthias Friedel.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Preetz

24205 Preetz , Postfach 0127

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland, K.d.ö.R. [www. efg-preetz.de](http://www.efg-preetz.de)

Gemeindeleitung: Michael Lindemann, Tel.: 0172-9449884



Bankverbindung: SKB- Bad Homburg
IBAN: DE44 5009 2100 0001 4995 05; BIC: GENODE51BH2

Redaktion: Hartmut Nähring, Michael Lindemann



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE
Preetz

Gemeindebrief



Gott blickt voll Liebe auf diese Welt!

März / April 2020

Monatsandacht April 2020

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich (1. Korintherbrief 15,42)

Wer sich nicht vorstellen kann, wie eine Auferstehung der Toten aussehen soll, der kann sich vielleicht mit der Erkenntnis trösten: Bereits in den ersten Christengemeinden gab es Menschen, denen es ähnlich ging. Die Apostel hatten verkündigt: Am Ende der Weltgeschichte werden die Toten auferstehen, und zwar nicht, um irgendwann einmal wieder zu sterben, auch nicht, um als bloße Geister weiter zu existieren, sondern um in einem neuen Leib ewig zu leben. Diese Erwartung hatten Jesus und seine Apostel vom Judentum ihrer Zeit übernommen. Für nicht-jüdische Christen aber war das schwer zu verstehen. Sollen wir im kommenden Reich Gottes etwa wieder dieselben Leiber tragen wie jetzt – aus Fleisch und Blut? Dann könnten wir in der kommenden Welt allerdings nicht ewig leben, denn Körper aus Fleisch und Blut sind notwendigerweise sterblich. Der Apostel Paulus antwortet auf diese Frage mit einem Hinweis auf die Natur. Dort gibt es Gestaltwandel: Ein Weizenkorn verändert, nachdem es ausgesät wurde, in der Erde seine Gestalt: Aus einem Korn wird ein Halm mit einer Frucht. So ähnlich können wir uns auch die Auferstehung vorstellen. Unsere jetzigen Leiber sind verweslich. „Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück“, hatte Gott zu Adam gesagt (1. Mose 3,19). Bei der Auferweckung aus dem Tode bekommen wir aber einen Leib anderer Art, nämlich einen überirdischen, vom Geist Gottes durchdrungenen Leib. Dieser Leib ist nicht mehr armselig, sondern herrlich, nicht mehr schwach, sondern stark, nicht mehr verweslich, sondern unverweslich. In diesem irdischen Leben haben wir alle einen sterblichen Leib wie Adam ihn hatte. Im kommenden Gottesreich dagegen werden wir einen unsterblichen Leib erhalten wie ihn der auferstandene Christus hatte. Dann wird der Tod endgültig besiegt sein.

Uwe Swarat

(Theologische Hochschule Elstal)

Gott blickt voll Liebe auf diese Welt!

In der Passionszeit halten wir inne. Das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus bringt uns auch das Leid in aller Welt näher. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16) Wir können die Passion Christi nicht bedenken, ohne dahin zu blicken, wofür Christus gelitten hat. Gott blickte damals und er blickt heute voll leidenschaftlicher und leidensbereiter Liebe auf diese Welt. Auf uns Menschen, die sich gegenseitig Leid zufügen. Zurzeit gehen die Bilder von einem Giftgasanschlag in Syrien durch die Medien. Unfassbar. Unmenschlich. Wie können Menschen so etwas tun? Und es ist nur ein Beispiel von unzähligen. Sind wir machtlos? Müssen wir das alles so hinnehmen, weil wir doch nichts ändern können? Ist die Liebe Gottes am Ende doch ohnmächtig?

Ostern werden wir daran erinnert, dass der Tod nicht das letzte Wort haben wird; und auch nicht das Leid und der Schmerz und die Schreie der Opfer. Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Denn Christus spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,4f.) Wir haben eine feste Hoffnung und einen Trost für diese Welt. Deshalb legen wir unsere Hände nicht in den Schoß, sondern wenden uns in Jesu Namen dieser Welt zu, wo wir es können. In unserem Umfeld geben wir erfüllt von dieser Hoffnung die Liebe Gottes weiter. Wir packen mit an, wo Not gewendet werden kann. Wir erheben unsere Stimme gegen Unrecht und Gewalt in all ihren Ausprägungen. Aber Ostern ist nicht nur ein kirchliches Fest, es ist eine Lebenshaltung. Österliches Leben ist ein Leben und Handeln in dieser Welt mit der festen Zuversicht, dass Gott sie zu einem guten Ende führt. Wir befinden uns auf diesem Weg. Das ist es, was wir in unseren Gemeinden und in dieser Welt brauchen. Menschen, die das ernst nehmen, was Jesus seine Jünger gelehrt hat.

Auszug einer Andacht vom Bund Ev. Freikirchlicher Gemeinden Deutschland



**DAS CHORMUSICAL
MARTIN LUTHER
KING**
Ein Traum verändert die Welt

Jetzt Tickets sichern!

11. Januar	Offenburg	Baden-Arena
18. Januar	Hamburg	Alsterdorfer Sporthalle
25. Januar	Ludwigsburg	MHPArena
26. Januar	Ludwigsburg	MHPArena
01. Februar	Münster	MCC Halle Münsterland
08. Februar	Siegen	Siegerlandhalle
15. Februar	Hannover	Swiss Life Hall
22. Februar	Halle (Westf.)	Gerry Weber Stadion
29. Februar	Bochum	RuhrCongress
01. März	Bochum	RuhrCongress
07. März	Braunschweig	Stadthalle
14. März	Bayreuth	Oberfrankenhalle
15. März	Bayreuth	Oberfrankenhalle
28. März	Thun (CH)	Expo-Messezentrum
04. April	Wetzlar	Rittal-Arena
21. Mai	Kassel	Kongress Palais

* Beide für den 22.+23.02.2020 in Minden geplanten Aufführungen werden wegen der Schließung der Kampa-Halle durch den Kreis Minden-Lübbecke aufgrund aktueller brandschutztechnischer Bewertungen zusammengelegt zu einer Aufführung am 22.02.2020 im Gerry Weber Stadion in Halle (Westf.)

Der Menschenrechtler und Baptistenpastor Martin Luther King hat mit seinem gewaltfreien Einsatz für Gleichheit und Frieden die Gesellschaft verändert. Sein Traum einer gerechten Gesellschaft inspiriert auch heute noch. Die Geschichte seines Lebens ist Grundlage des Chormusicals „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“. Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden ist neben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) einer von zwei bundesweiten Kooperationspartnern für das Chormusical.

Ökumenischer Weltgebetstag am 6. März 2020 aus Simbabwe.



Der ökumenische Weltgebetstag ist eine weltweite, ökumenische Basisbewegung von Frauen. Jedes Jahr wird am ersten Freitag im März ein Gottesdienst gefeiert, der von Frauen unterschiedlicher Konfessionen aus einem anderen Land vorbereitet wird. Für 2020 haben Frauen aus Simbabwe den Gottesdienst zusammengestellt, der in über 170 Ländern am gleichen Tag gefeiert wird. Mit den Kollekten der Gottesdienste zum Weltgebetstag werden weltweit Projekte unterstützt, die die Rechte von Frauen und Mädchen stärken.

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Ein ausdauernder Kampf führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der autoritäre Präsident Robert Mugabe wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört.

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ (Johannes 5, 2 – 9 a). Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt Allen. Damit auch wir fähig werden etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Termine im März 2020			
So	01.03.	10:00	Gottesdienst Predigt: Carsten Kruse Leitung: Sibylle Nähring
Mo	02.03.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster
Mi	04.03.		Gesprächsabend mit Peter Keil
Fr	06.03.	19:00	Weltgebetstag, kleine Stadtkirche
Sa	07.03.	11:00	Gebet für die Stadt, Cathrinplatz
So	08.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Hartmut Nähring Leitung: Michael Lindemann
Mo	09.03.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster
Di	10.03.		Vorbereitung Kreuzweg, Christus-Erlöser-Kirche
Mi	11.03.	18:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Fr	13.03.	19:00	Hauskreis Tel. 04342 304308
So	15.03.	11:00	Gottesdienst mit der Bodelschwingh-Gemeinde Predigt: Pastor Dietmar Sprung
Mo	16.03.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster
So	22.03.	10:00	Gottesdienst Predigt: Pastor Klaus Henze Leitung: Hartmut Nähring
Mo	23.03.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster
Fr	27.03.	18:00	Kreuzweg, Beginn Bodelschwinghkirche Hauskreis entfällt
So	29.03.	10:00	Gottesdienst Predigt: Peter Keil Leitung: Ute Mäurer
Mo	30.03.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster

Termine im April 2020			
So	05.04.	10:00	Gottesdienst Predigt: Pastor Dagobert Wagner Leitung: Andreas Mäurer
Mo	06.04.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster
Mi	08.04.	18:00	Gesprächsabend mit Pastor Helge Frey, Kiel „Schwierige Texte der Bibel“
Do	09.04.	19:30	Passafest mit Bodelschwingh-Gemeinde
Fr	10.04.	10:00	Andacht zum Karfreitag
So	12.04.	11:00	Ostergottesdienst mit der Bodelschwingh-Gemeinde Predigt: Pastor Dietmar Sprung
Mo	13.04.	10:30	Ostermontag, kein Gebetskreis
Mi	15.04.	18:00	Sitzung der Gemeindeleitung
So	19.04.	11:00	Gottesdienst mit der Bodelschwingh-Gemeinde
Mo	20.04.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster
Fr	24.04.	19:00	Hauskreis Tel. 04342 304308
So	26.04.	18:00	Gottesdienst am Abend Predigt: Sieghard Gollan Leitung: Hartmut Nähring
Mo	27.04.	10:30	Gebetstreffen im Haus am Kloster